

NIEDERSCHRIFT ÖFFENTLICHER TEIL

Gremium: externes Gremium
Sitzungstag: 24.04.2024
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:07 Uhr
Sitzungsort: Schloßscheune Homburg, Schloßplatz

Anwesenheitsliste

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung
- 2 Bericht der Ersten Bürgermeisterin
- 3 Anträge, Wünsche und Anfragen aus der Bürgerschaft

Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Bürgermeisterin Kerstin Deckenbrock begrüßt die rund 70 anwesenden Bürgerinnen und Bürger in der Schloßscheune Homburg. Sie freue sich sehr darüber, dass so viele der Einladung gefolgt sind und lädt herzlich ein, offen die Gedanken zu teilen. Die Meinung der Bürgerinnen und Bürger zähle und sie freue sich, auf Fragen und Anliegen im Anschluss an den Jahresrückblick 2023 und über einen konstruktiven Austausch.

2 Bericht der Ersten Bürgermeisterin

Die erste Bürgermeisterin erläutert anhand der folgenden Präsentation die Entwicklung des Markt Tiefenstein im Jahr 2023

2.1 Gemeinderat

Vergleich Sitzungen

Jahr	2021	2022	2023
Sitzungen Marktgemeinderat	11	10	9
Sitzungen Haupt- und Finanzausschuss	1	1	1
Sitzungen Bau- und Umweltausschuss	2	1	1
Anzahl Tagesordnungspunkte	215	182	160
Anzahl Beschlüsse	158	131	104

2.2 Vermögens- und Verwaltungshaushalt

Jahresrechnung 2022

Die Jahresrechnung für 2022 wurde am 01.06.2023 gelegt und schließt wie folgt ab:

	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Verwaltungshaushalt	11.775.674,14 €	11.775.674,14 €
Vermögenshaushalt	6.378.304,92 €	6.378.304,92 €
Gesamthaushalt	18.153.979,06 €	18.153.979,06 €

Die Jahresrechnung 2023 ist noch nicht gelegt, Beschluss zur Jahresrechnung erfolgt im Folgejahr

<i>vorläufig</i>	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Verwaltungshaushalt	11.346.345,00 €	11.346.435,00 €
Vermögenshaushalt	5.523.080,00 €	5.523.080,00 €
Gesamthaushalt	16.869.425,00 €	16.869.515,00 €

Die Jahresrechnung für 2022 wurde am 01.06.2023 gelegt und schließt wie folgt ab:

Das Volumen im Verwaltungshaushalt umfasste 2022 11,7 Mio und im Vermögenshaushalt 6,4 Mio. Der Gesamthaushalt belief sich auf ein Gesamtvolumen von 18,1 Mio.

Die Haushaltsberatungen 2023 fanden im März / April 2022 statt. **Die Jahresrechnung 2023 ist noch nicht gelegt, Ergebnisse liegen nahezu vor.**

Uns gelingt es weiterhin einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen - und das ohne eine Neuverschuldung - allerdings nur unter der Voraussetzung, nicht alle notwendigen und wünschenswerten Investitionen durchführen zu können. Wir schaffen es aber die lange offenen Pflichtaufgaben sukzessive abzuarbeiten.

Steuerkraft und Kreisumlage

Steuerkraft Jahr	Absolut in €	Je Einwohner in €
2019	4.121.477	946
2020	3.924.906	896
2021	3.820.263	874
2022	4.090.937	938
2023	4.740.906	1.077
2024	5.737.662	1.290

Kreisumlage Jahr	in €	Umlagesatz
2019	2.200.163	45,90%
2020	2.100.518	47,00%
2021	2.205.072	47,50%
2022	2.405.063	47,50%
2023	2.657.800	47,50%
2024	3.000.929	46,50%

Die Steuerkraft einer Gemeinde wird vom Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung errechnet.

Als Grundlagen dienen die Nivellierungssätze aus der Grundsteuer A,B und der Gewerbesteuer und aus der Einkommensteuerbeteiligung des jeweiligen Vorjahres.

Die Kreisumlage wird aus der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisung der Gemeinde errechnet. Und liegt in 2023 und 47,5% bei 2.6 Mio Euro, in 2024 wurde der Umlagesatz auf 46,5% festgelegt, dennoch sind es 3 Mio Kreisumlage

Einkommensteuerbeteiligung und Schlüsselzuweisungen

Die Gemeinden erhalten im Rahmen des Finanzausgleichs vom Staat einen bestimmten Anteil am Einkommensteueraufkommen und je nach Steuerkraft so genannte Schlüsselzuweisungen.

Jahr	Einkommenssteuerbeteiligung in €	Schlüsselzuweisung in €
2019	2.866.601	680.352
2020	2.725.254	1.027.492
2021	2.964.843	1.128.040
2022	2.992.500	1.068.076
2023	3.158.750	894.936
2024	3.196.000	399.200

Haushaltsentwicklung Markt Triefenstein

	2022		2023		2024	
	E	A	E	A	E	A
EST	2.992.500,00 €		3.158.750,00 €		3.196.000,00 €	
KöpSt	233.082,00 €		248.710,00 €		255.680,00 €	
UST	159.445,00 €		159.445,00 €		169.479,00 €	
SZW	1.068.076,00 €		894.936,00 €		399.200,00 €	
FAG 7	80.311,20 €		81.103,26 €		81.932,00 €	
InvP	126.500,00 €		126.500,00 €		113.520,00 €	
Esumme	4.659.914,20 €		4.669.444,26 €		4.215.811,00 €	
KreisU	47,50%	2.405.063,00 €	47,50%	2.657.800,00 €	46,50%	3.000.929,00 €
Saldo	2.254.851,20 €		2.011.644,26 €		1.214.882,00 €	
Vergleich	weniger / VJ	- 200.045,80 €	weniger / VJ	- 243.206,94 €	weniger / VJ	- 796.762,26 €

Die guten Ergebnisse aus den Vorjahren spüren wir schmerzlich bei der Schlüsselzuweisung und Kreisumlage in den Folgejahren. 500T weniger Schlüsselzuweisung und 350 T mehr Kreisumlage. Die Gewerbesteuer ist variabel und liegt in den letzten Jahren zwischen 2,3 und 3,3 Mio Euro.

Schuldenstand der Gemeinde

Am 31.12. des Jahres	In Mio. €	Je Einwohner €
2019	4,282	970
2020	4,983	906
2021	3,735	849
2022	3,482	792
2023	3,253	731



Auch für 2023 galt es erneut mit Vorsicht zu planen und den Haushalt gut im Blick zu haben. Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt im Jahr 2023 bei 731 Euro pro Einwohner.

Die letzte große Kreditaufnahme erfolgte im Jahr 2014 über knapp 2,8 Mio Euro.

Eine Neuverschuldung ist auch für den aktuellen Haushalt 2024 nicht eingeplant bzw. notwendig.

Gebühren

Jahr	Wasserversorgung in €			Abwasseranlage in €			Bestattungswesen in €		
	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis	Einnahmen	Ausgaben	Ergebnis
2018	754.963	809.000	-54.037	338.682	362.558	-23.876	20.953	42.234	-21.281
2019	669.524	717.569	-48.045	352.888	460.010	-107.122	22.094	48.104	-26.010
2020	662.421	679.404	-16.983	345.700	420.015	-74.315	33.905	42.508	-8.603
2021	645.158	811.620	-166.462	334.302	419.503	-85.201	26.593	54.492	-27.899
2022	764.862	740.609	24.073	519.842	395.148	124.694	59.503	59.198	305
2023	702.486	801.098	-98.612	493.961	532.657	-38.696	39.369	61.481	-22.112

	Gebühr alt je m³ (2021-2023)	Gebühr neu je m³ seit 2023
Wassergebühr	3,30 €	4,13 €
Schmutzwasser	2,20 €	2,20 €
Niederschlagswasser	0,13 €	0,13 €

Die Einrichtungen Wasserversorgung, Abwasseranlage und Bestattungswesen wiesen bis 2021 deutliche Verluste mit einem Fehlbetrag von insgesamt ca. 650 Euro aus.

Die Gebühren, die für die drei Einrichtungen zu erheben sind, müssen zwingend die laufenden Aufwendungen, einschließlich Abschreibung und Verzinsung des Anlagevermögens decken. Es besteht in diesen Einrichtungen eine Kostendeckungspflicht.

Aufgrund der doch zahlreichen Wasserrohrbrüche lässt sich eine kostendeckende Gebühr schlecht einschätzen. Dies führte nach der Gebührenerhöhung 2021 erneut zu einer Unterdeckung. Der Wasserpreis wurde deshalb für 2023 auf 4,13 €/m³ angehoben. Die Entwicklung muss auch in Zukunft genauestens beobachtet werden.

Vermögenshaushalt 2023

Größere Investitionen 2023:

- Generalsanierung Schulturnhalle
- Straßensanierung inkl. Wasser/Kanal Brunnenstraße
- Ausschreibungskosten Feuerwehr L Fahrzeug und Boot
- Planungskosten Denkmalpflege Stadtmauern Homburg und Lengfurt
- Planungskosten Ulrich-Herold-Straße
- LED Umrüstung Straßenbeleuchtung
-

	Einnahmen		Ausgaben	
	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
Verwaltung - Ausstattung	18.000		25.000	
Rathaus - Gebäude			40.000	
Feuerwehr - laufender Bedarf			31.500	
Feuerwehr - Gebäude			26.000	
Feuerwehr - Fahrzeuge/ Boot			112.000	
Katastrophenschutz (Generatoren/Sirenen)	28.200		7.000	
Schule - Ausstattung - Aula (VH dBiR)	48.000		7.000	
Denkmalpflege Stadtmauern Le-Ho	36.744		80.000	
Kultur- und Heimatpflege - Partnerschaftsverein			3.000	
soziale Projekte / Abr. Homburg			10.000	
Kinderspielplätze / offene Jugendarbeit			5.000	
Kindergarten Lengfurt (Container)			36.000	
Turnhalle - Generalsanierung	700.000		1.200.000	
Waldbad - Pumpen (Inst. Abrechn. VH)	8.681		70.000	
Digitale Bestandspläne / Baumkataster (UVV)			50.000	
Bauplätze	15.000		0	
Infrastruktur DSL Glasfaser Voruntersuchungen	1.000.000		1.100.000	
Straßenbau allgem. (Straßspauschale / Reparaturen)	70.000		75.000	
Brunnenstraße Unterer Teil (ohne + W+K 250 T€)			400.000	
Ulrich-Herold (Planung)			250.000	
Straßenbeleuchtung LED	27.530		110.000	
Abwasserbeseitigung - Tiefbau Brun. Planung U.H.	30.000		470.000	
Abwasserbeseitigung - Pumpw. (HZ/ho) Klarant.			190.000	

Vermögenshaushalt 2023

weitere Investitionen 2023:

- Brunnenanierung
- Sanierungen der eigenen Liegenschaften
- Planungskosten Sanierung Schloß Homburg
- ...

Triefensteinhalle (Dunstabz.)		10 000
Bauhof - Geräte		53 000
Feldwege (Jagdgassen)	2 500	5 000
Fremdenverkehr - Tourismus (komm. Allianz)		3 000
Wasserversorgung - Digitales Kataster / Konzept		5 000
Wasserversorgung - Tiefbau Brun. Planung U.H.	20 000	280 000
Wasserversorgung - Betriebsanlagen Tiefbrunnen		476 000
Sonst. unbew. gdl. Grundbesitz (Land+Forst)	5 000	5 000
Gemeindliche Gebäude (Dresch/Bocksberg)		12 500
Gemeindliche Gebäude Homburg Schloss		120 000
Investitionspauschale	126 500	
Allgemeine Rücklage (Mindestrücklage)	1 600 000	
Kredite - planmäßige Tilgung	503 142	256 080
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1 283 783	
Summen	5.523.080	5.523.080

2.3 Kinderbetreuung und Schulen

Grundschule, Schulverband und die gesetzliche Betriebskostenbeteiligung an Kindergärten

Schulaufwandsträger Grundschule	Kosten je Schüler in €	Gesamtkosten in €
2020	1.332,24	199.836
2021	1.333,78	200.067
2022	1.463,36	222.430
2023	1.668,00	250.140

BayKiBiG	Kosten
2019	1.525.322
2020	1.665.191
2021	1.748.274
2022	1.750.000
2023	2.011.919

Schulverbandsumlage	Schülerzahl des Marktes	Verbandsumlage je Schüler in €	Verbandsumlage gesamt in €
2020	48	2.362,77	113.413
2021	44	2.570,09	113.084
2022	39	2.680,65	104.545
2023	53	2.771,86	146.908

Pro Kopf Jugendförderung			
2022		2023	
Anzahl	Betrag in €	Anzahl	Betrag in €
995	4.975	1068	10.680

In der Kinder- und Jugendbetreuung gilt der Dank der Bürgermeisterin der Leitung und dem Personal unserer Grundschule und unserer Kindergärten sowie der Mittagsbetreuung.

Rund **2,5 Million Euro** fließen jährlich in die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen, so trägt der Markt Triefenstein für ca. 150 Grundschüler als Schulaufwandsträger für seine Grundschule die Kosten des Schulgebäudes und des Schulbetriebes. Darüber hinaus ist der Markt Triefenstein am Schulverband der Mittelschule Marktheidenfeld beteiligt und muss dort für die Kosten des Schulgebäudes und des Schulbetriebes entsprechend der Schülerzahl - aktuell - 53 aus der Marktgemeinde mit aufkommen. Die Verbandsumlage wird steigen, da über diese die Sanierung der Mittelschule Marktheidenfeld finanziert wird. Laut den Bestimmungen im Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz übernimmt die Gemeinde die laufenden Betriebskosten der Kindergärten und erhält dafür einen staatlichen Zuschuss von ca. 60 %.

Seit dem Jahr 2023 wurde für die Jugend- Vereinspauschale die Pauschale von 5 € auf 10 € erhöht und steigt von knapp 5 T auf 10 T Euro an.

2.5 Fördervorhaben 2023

Fördervorhaben 2023

Vorhaben	Bewilligte Förderung
ILE Regionalbudget 4 Projekte Höchstbetrag 90% Förderung	22.600,00 €
Verwaltung Online Zugangsgesetz Höchstbetrag 90% Förderung	18.097,34 €
Grundschule Digitalisierung Höchstbetrag 90% Förderung	48.078,00 €
LED Umrüstung Höchstbetrag 25% Förderung	55.062,00 €
Bushaltestelle Trennfeld Höchstbetrag 50% Förderung	1.981,11 €
Denkmalpflege (Friedhofskreuz R, Bildhäuschen R, Stadtmauern Voruntersuchungen, <u>Schloß Homburg</u> Voruntersuchung und <u>Sanierungsbet.</u> Denkmalamt)	531.277,10 €
Pumpentausch Umwälzpumpen Waldbad Höchstbetrag 55% Förderung	43.404,00 €

Fördervorhaben 2023

Vorhaben	Bewilligte Förderung
Generalsanierung Schulturnhalle mind. 30%	1.352.846,00 €
Gemeindewald (Feuchtbiotope 100%, div. Waldförderprogramme, ohne Waldprämie (ca. 30T Euro)	15.000,00 €
Streuobstbäume Höchstbetrag 100 % Förderung	4.500,00 €
Abbiegeassistenten Feuerwehrfahrzeuge Höchstbetrag 80% Förderung	4.124,07
Löschfahrzeug LF20KATS Festbetrag	132.080,00 €
Sirene neu Rettersheim und Trennfeld Festbetrag	28.200,00 €
Bayern Wlan 3 Hotspots Festbetrag	5.294,73 €
Kommunale Wärmeplanung Festbetrag 90%	49.802,22 €
Breitband	1.484.197,00 €

Gesamtvolumen Förderungen 3,8 Mio Euro

Ohne Förderungen wäre vieles nicht möglich gewesen. Als Bürgermeisterin habe sie sich vor 4 Jahren zur Aufgabe gemacht, für jegliche Vorhaben im Markt Triefenstein passende Fördertöpfe zu finden. Das gesamte Fördermanagement sei ein schwieriges Thema, die Verfahren sehr aufwendig, aber am Ende lohne es sich!

2.5 Meldewesen und Standesamt

Meldewesen

	2020	2021	2022	2023
Einwohnerstand	4674	4734	4798	4791
Geburten	41	42	49	34
Sterbefälle	49	37	53	41
Wegzüge	239	181	202	193
Zuzüge	231	235	271	211
Umzüge	98	76	88	62
Beurkundung Eheschließungen	19	24	28	21

Der Einwohnerstand liegt zum 31.12.2023 bei 4791 Einwohnern.

Triefenstein ist ein attraktiver Heiratsort. Brautpaare von Aschaffenburg bis hinter Würzburg haben sich bei uns am Wolpenberg bereits trauen lassen.

2.6 Freiwillige Feuerwehr und HvO

Freiwillige Feuerwehr

Jahr	Homburg				Lengfurt			
	2020	2021	2022	2023	2020	2021	2022	2023
Geleistete Einsatzstunden	451	293	135	267	341	251	225	523
Einsatzarten								
Abwehrender Brandschutz (Brände)	8	5	2	4	5	9	8	8
Einsätze im technischen Hilfsdienst	4	8	11	11	17	8	12	28
Einsatz mit ABC - Gefahrstoffen	0	0	0	1	2	1	0	0
Sonstiges	0	0	1	0	6	0	1	2
Enthaltene Fehlamierungen	1	4	0	0	2	1	0	3

Jahr	Rettersheim				Trennfeld			
	2020	2021	2022	2023	2020	2021	2022	2023
Geleistete Einsatzstunden	91	42	10	261	270	216	412	684
Einsatzarten								
Abwehrender Brandschutz (Brände)	3	5	4	7	4	5	5	8
Einsätze im technischen Hilfsdienst	1	8	1	11	4	8	2	19
Einsatz mit ABC - Gefahrstoffen	0	0	0	0	0	2	0	0
Sonstiges	8	0	0	10	6	1	4	15
Enthaltene Fehlamierungen	1	3	0	0	2	1	0	1

Insgesamt 2023
183 Aktive
1735 Einsatzstunden
128 Einsätze

183 Aktive leisten unermüdlich Einsatz mit 100% Engagement. Sie setzen sich Tag für Tag für unsere Sicherheit ein und leisten einen unverzichtbaren Beitrag für uns. Dafür ihr größter Respekt, so die Bürgermeisterin. Sie sei sehr stolz auf die freiwillige Feuerwehr und könne sagen, dass die Zusammenarbeit hervorragend sei. Den Aktiven gelte unser Dank für ihre Einsatzbereitschaft für insgesamt 1735 Einsatzstunden und 128 Einsätze.

Ein besonderer Dank gilt daher allen aktiven Feuerwehrmännern und Frauen, die uns mit ihrem freiwilligen Einsatz bei unserer Pflichtaufgabe, der Gefahrenabwehr, unterstützen und auf die wir uns 24/7 verlassen können.

Freiwillige Feuerwehr - Sonstige Maßnahmen

2023

- Einbau einer vom BAFA geförderten Luft-Luft-Wärmepumpe im Floriansstübchen in Rettersheim
- Einbau von neuen Fenstern und einer Tür im Feuerwehrgerätehaus Rettersheim
- Einbau von Sektionaltoren im Feuerwehrhaus Homburg
- Abbiegeassistenten für Löschfahrzeuge

2023/2024 ff größere Investitionen

- Beschaffung eines Hochwasserschubbootes FFW Lengfurt
- Beschaffung eines LF20Kats Lengfurt
- Ausstattung Waldrettung
- Atemschutz-Ausstattung alle Wehren - da kein Ersatz mehr möglich
- Digitale Funkmelder, Umrüstung Sirenen (Digitale Meldeempfänger)
- Einbau von Sektionaltoren im Feuerwehrhaus Lengfurt
- Fahrzeugneubeschaffung gemäß Feuerwehrbedarfsplan

Freiwillige Feuerwehr - Sonstige Maßnahmen

2023

- Einbau einer vom BAFA geförderten Luft-Luft-Wärmepumpe im Floriansstübchen in Rettersheim
- Einbau von neuen Fenstern und einer Tür im Feuerwehrgerätehaus Rettersheim
- Einbau von Sektionaltoren im Feuerwehrhaus Homburg
- Abbiegeassistenten für Löschfahrzeuge

2023/2024 ff größere Investitionen

- Beschaffung eines Hochwasserschubbootes FFW Lengfurt
- Beschaffung eines LF20Kats Lengfurt
- Ausstattung Waldrettung
- Atemschutz-Ausstattung alle Wehren - da kein Ersatz mehr möglich
- Digitale Funkmelder, Umrüstung Sirenen (Digitale Meldeempfänger)
- Einbau von Sektionaltoren im Feuerwehrhaus Lengfurt
- Fahrzeugneubeschaffung gemäß Feuerwehrbedarfsplan

BRK Helfer vor Ort Triefenstein

Der BRK Helfer vor Ort Triefenstein feierte im Jahr 2023 sein achtjähriges Bestehen und wurde durch die integrierte Leitstelle im Jahr 2023 zu **insgesamt 131 Einsätzen** in Triefenstein angefordert.

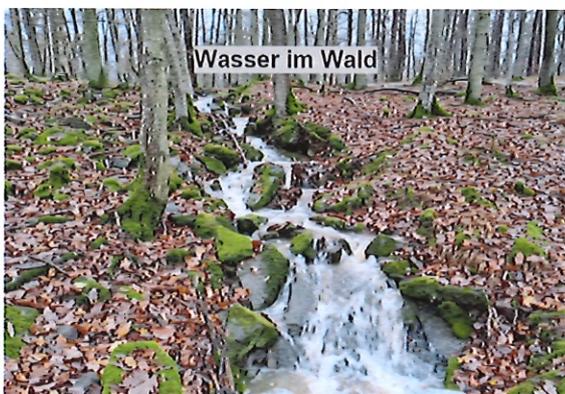
11 ehrenamtliche Einsatzkräfte 24/7 im Einsatz für den Markt Triefenstein



Der BRK Helfer vor Ort Triefenstein feierte im Jahr 2023 sein achtjähriges Bestehen und wurde durch die integrierte Leitstelle im Jahr 20223 zu insgesamt 131 Einsätzen in Triefenstein angefordert. Der Dank der Bürgermeisterin gelte den insgesamt 11 ehrenamtlichen Einsatzkräften aus den BRK Bereitschaften Erlenbach, Homburg, Karlstadt, Marktheidenfeld und der BRK Wasserwacht Triefenstein, die die Einsätze im Schichtbetrieb abarbeiten. Insgesamt wurden 131 Patienten notfallmedizinisch erstversorgt. Die meisten Einsätze hatten internistische Ursachen. Der HvO ist ein wichtiger Pfeiler in unserer Gesellschaft und die Helfer setzen sich jeden Tag für das Wohl und die Sicherheit unserer Bürger ein. Diese Dienste sind unverzichtbar und nicht mehr wegzudenken aus Triefenstein. Danke, dass ihr jeden Tag für uns im Einsatz seid, so die Bürgermeisterin.

2.7 Waldbericht

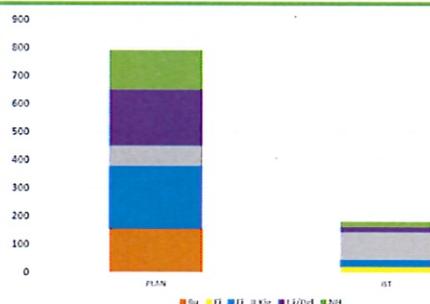
Waldbericht Rückblick 2023



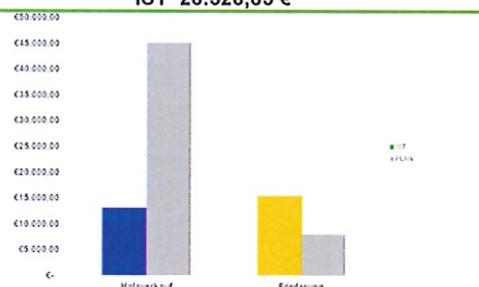
Wir haben zwar Wasser im Wald, aber dennoch kämpft der Wald mit einem erneuten Dürresommer. Die Menge an eingeschlagenem Holz konnte auch in 2023 nicht realisiert werden. Die Nachfrage nach Brennholz kann gedeckt werden.

Waldbericht Rückblick 2023

Eingeschlagenes Holz [Fm]



Einnahmen 2023 IST 28.528,85 €



Waldbericht Rückblick 2023

Einnahmen		Ausgaben	
Holzverkauf	96.003,00 €	Pflanzen	34.213,00 €
Förderung	1.455,00 €	Jugendpflege & Kulturpflege	3.965,00 €
		Astung	- €
		Waldschutz	8.330,00 €
		Waldwege	3.000,00 €
		Personal (inkl. Gebühren für Beförderung durch das AELF Karlstadt)	53.700,00 €
		Unternehmer	41.608,00 €
		Material und Instandsetzung	1.050,00 €
sonstige Erlöse	33.500,00 €	Versicherungen + Beiträge	4.750,00 €
Summe	130.958,00 €		- 150.615,00 €
Ergebnis			- 19.657,00 €

Waldbericht Rückblick 2023



Waldbericht Ausblick 2024

- Planungsunsicherheit bleibt (Nässe, Dürre, Wind-/Schneebruch, Käfer, Brandgefahr)
- **Verkehrssicherung = Dauerthema**



Waldbericht Ausblick 2024

- Lernen mit Schäden im Wald umzugehen



Bundesförderprogramm "Klimaangepasstes Waldmanagement"

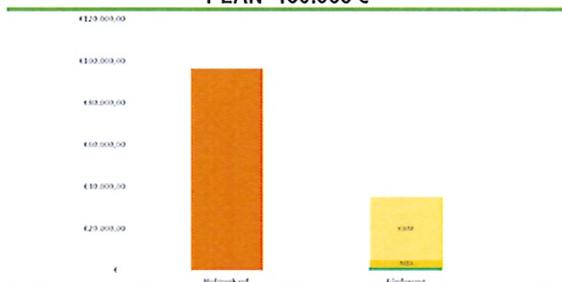
- bis zu 100 €/ha
- 12 Kriterien zu erfüllen
- vereinzelt noch klärungsbedarf
 - z.B. Ausweisung Habitätbäume, Flächenstilllegung
- **Antragstellung wird vorbereitet**

Seite 17 Bundesförderprogramm

Ant für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlsruhe

Waldbericht Ausblick 2024

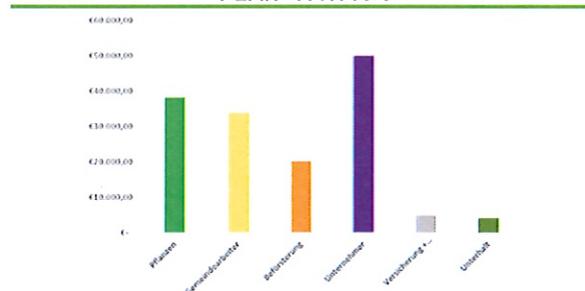
Geplante Einnahmen 2024 PLAN 130.958 €



Seite 19 Einnahmen 2024

Ant für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlsruhe

Geplante Ausgaben 2024 PLAN 150.616 €



Seite 20 Ausgaben 2024

Ant für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlsruhe

2.8 Waldbad

Waldbad 2023



Monat	Einzahlungen (brutto)	Besucher
Mai	520,00 €	45
Juni	39.972,10 €	9.596
Juli	20.036,40 €	8.422
August	17.337,30 €	7.582
September	9.948,70 €	4512
Summe:	87.814,50 €	30.157

EINTRITT

■ Mai ■ Juni ■ Juli ■ August ■ September



2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	vorl. 2023
-345.657,27 €	-184.177,69 €	-191.161,70 €	-206.445,35 €	-150.320,40 €	-137.693,68 €	-91.038,17 €	-94.348,51 €

Waldbadstatistik Einzahlungen/Besucher

Monat	Einzahlungen (brutto)	Besucher
Juni	29.721,80 €	8120
Juli	10.376,80 €	5077
August	9.853,70 €	4694
September	4.343,30 €	2183
Summen:	54.295,60 €	20.074

Monat	Einzahlungen (brutto)	Besucher
Mai	16.625,00 €	1.605
Juni	37.490,00 €	11.859
Juli	26.915,00 €	11.141
August	25.714,00 €	10.731
September	986,18 €	324
Summe:	107.730,18 €	35.660

Monat	Einzahlungen (brutto)	Besucher
Mai	520,00 €	45
Juni	39.972,10 €	9.596
Juli	20.036,40 €	8.422
August	17.337,30 €	7.582
September	9.948,70 €	4512
Summe:	87.814,50 €	30.157

Der Trend zur Reduzierung des Verlustes konnte aufgrund der Einsparung vieler Leistungen im Rahmen des Kooperationsvertrages mit ProWaldbad für die Übernahme der Aus- und Einwinterungsarbeiten inkl. der Übernahme von Sanierungskosten, des Kassendienstes, des Reinigungsdiensts und durch die ehrenamtlichen Rettungsschwimmern am Beckenrand erreicht werden. Aber auch die Erhöhung der Eintrittsgelder und die Einsparung eines zweiten Betriebsleiters führten zum positive Ergebnis. Bei konsequenter Einhaltung dieser Maßnahmen und durch die Einsparung aufgrund der vielen Helferstunden des Fördervereins kann sich das jährliche Defizitz zwischen 90 bis 150 T Euro einpendeln.

An dieser Stelle mein herzlichster Dank an die vielen freiwilligen Helfer von Pro Waldbad für ihren Einsatz in unserem Waldbad.

Waldbad Aus- und Einwinterung / Pro Waldbad



Neue Umwälzpumpen für das Waldbad. Die alten Pumpen und Rohrleitungen wurden abgebaut. Insgesamt kostete die Maßnahme 127 T Euro und wurde mit ca. 45T gefördert. Der Austausch der Pumpen bedeutet eine 50% Einsparung an Strom. Auch die Rohwasserpumpe wurde ausgetauscht. Dazu holte der Förderverein eine gebrauchte Pumpe in Cham. Durch Arbeiten an Undichtigkeiten im Technikkeller und Beckenabdichtungen konnten auch die Wasserverluste deutlich reduziert werden.

Im Jahr 2023 wurde das Waldbad in der ersten Saison in Zusammenarbeit mit der Bädergesellschaft Wertheim erfolgreich betrieben. Georg Holzmann aus Lengfurt fungiert dauerhaft als betrieblicher Mitarbeiter in Verantwortung im Waldbad – in Zusammenarbeit mit der Bädergesellschaft Wertheim Ingo Ortel, der die technische Betriebsleitung im Waldbad übernommen hat.

2.9 Verwaltung

Aus der Verwaltung

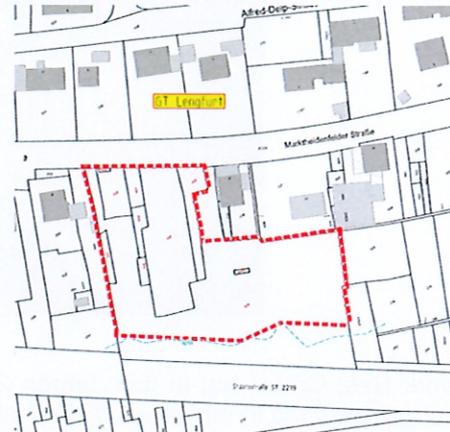
Bereits begonnene Themen in 2023

- Breitbandausbau
- Umstellung der Straßenbeleuchtung in LED Technik für Triefenstein
- Bayern Wlan in Homburg und Lengfurt – Dreschhalle und Altort – abgeschlossen
- Umzug Bücherei
- Umzug innerhalb der beiden Rathäuser
- Start Bürgerbus
- Start community



2.10 Baumaßnahmen

Bauleitplanungen (Planungsbeginn 2022!)



Homburg

Der Bebauungsplan befindet sich seit 08.01.2024 in der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden. Die Beteiligung endete am 09.02.2024. Nun werden die eingegangenen Stellungnahmen ausgewertet und bearbeitet.

Lengfurt

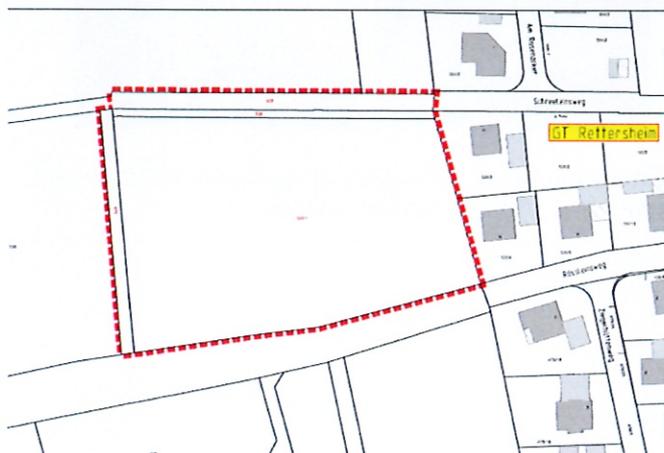
Hierzu sind noch ergänzende Erfassungen (Artenschutz) notwendig. Diese werden im April/Mai durchgeführt.

Erst nach Abschluss dieser Erfassungen kann der Umweltbericht bearbeitet werden.

Es ist wichtig, dass der fertige Umweltbericht vorliegt, bevor die erste Beteiligung zum Vorentwurf anfängt. Nur so erhalten wir zielführende Stellungnahmen bei der Beteiligung.

Bis Mai 2024 soll auch noch ein Lärmschutzgutachten vorliegen.

Bauleitplanungen (Planungsbeginn 2022!)



Rettersheim

Die gemäß § 215a BauGB erforderliche abschließende Vorprüfung des Einzelfalls, die für den Abschluss des Verfahrens nach § 13b notwendig ist, ist sehr aufwendig und zeitintensiv. Aus diesem Grund wird vermutlich zeitnah ein Wechsel in das Regelverfahren erfolgen.

Baumaßnahmen 2023

Maintalstraße Homburg



Die Bayernwerk Netz GmbH hat in den Jahren 2022 und 2023 die geplante Umstellung der bestehenden Niederspannungsfreileitung in ein neues 0,4kV Kabelnetz umgesetzt. Die noch notwendigen Änderungen des Kabel-Hausanschlusses und evtl. bereits verlegter, kundeneigener Steigleitungen, werden durch Bayernwerk in Abstimmung mit den Haushalten vorgenommen

Baumaßnahmen 2023

Statische Sicherung Schloßmühle Homburg



Es wurden Stahlträger und Stützen zur statischen Ertüchtigung nach Vorgabe eines Statikers eingebaut. Somit ist die Schlossmühle für Lagerzwecke der Homburger Vereine wieder nutzbar.

Baumaßnahmen 2023

Glasfaserausbau

Glasfaserausbau in Homburg und Trennfeld

Geplanter Beginn in 2024 ist der Eigenausbau der Glasfaser Plus in Homburg und Teilbereiche von Trennfeld. Hier wurden bereits Telekomkunden per Schreiben durch das Unternehmen informiert und ein Angebot für die Tarifumstellung mit Glasfaseranschluss unterbreitet.

Wichtig zu wissen ist, dass der unentgeltliche Anschluss an das Glasfasernetz nur in Verbindung mit einem Tarif der Telekom erfolgen kann.

Glasfaserausbau in Lengfurt

Der Ausbau in Lengfurt erfolgt 2025 über ein Förderprogramm. Das bedeutet für die Haushalte, dass sie einen kostenfreien Anschluss, auch ohne Abschluss eines Tarifvertrages, mit der Telekom erhalten können. Hierzu sollten die betroffenen Haushalte bereits ein Informationsschreiben von der Telekom, dass zu weiteren Schritten des Eigentümers auffordert, erhalten haben.

Baumaßnahmen 2023

Sanierung historische Stadtmauer Lengfurt. Flurnummer 262 (Dorfmauer) zwischen den Flurnummer 71 und 5631.

- Geplant war der Beginn in 2023, Sanierungsbeginn wurde aufgrund des schlechten Wetters auf 2024 verlegt
- Maßnahme wird gefördert und umfasst die Sanierungsarbeiten Dorfmauer (1. Bauabschnitt).
- Abschluss Q2 2024 geplant



Baumaßnahmen 2023

Sanierung historische Stadtmauer Homburg



Abbildung 1: Ansicht der Friedhofsmauer (Friedhofseite, Bild aufgenommen am 16.01.2023)

Die Sperrung im Bereich der über 5m hohen Friedhofsmauer war aufgrund des starken Überhangs notwendig.

Beim Aufmaß wurde bestätigt, dass die Wand über weite Teile mit 56 cm zum Fußpunkt massiv überhängt. Ein Sanierungskonzept ist in Erstellung und bedeutet eine aufwendige Sanierung.

Ein Teil der Mauer von der Bergseite ca. 3,5m (bereits in Vorjahren saniert), ist bergseitig abzutragen. Erst im Anschluss kann der untere Bereich gesichert werden. Ziel ist es die Wand im hinteren Erdreich zu verankern, damit eine weitere Kippung nicht stattfinden kann, im Anschluss wird die abgetragene Wand wiederaufgebaut. Die Last ist dann zwar immer noch außermittig, aber verstärkt sich nicht.

Mit dem Amt für Denkmalpflege ist abzustimmen, in wie weit die Mauerhöhe reduziert werden darf. Lange Vorplanungsleistungen und Abstimmungen mit allen Beteiligten sind hier notwendig, bis mit der Sanierung begonnen werden darf. Eine übereilte Maßnahme kann zudem förderschädliche Auswirkungen haben.

Baumaßnahmen 2023

Brunnenstraße Bauabschnitt 1 – Unterer Teilbereich, Rettersheim



Mit dem Tag der Bauabnahme am 03. August 2023 wurde das sanierte Teilstück der Brunnenstraße im Ortsteil Rettersheim wieder freigegeben.

Damit ist der Vollausbau des Teilstückes mit Erneuerung der Kanal- und Wasserleitungen nun auch offiziell beendet und der Verkehr rollt wieder. Mit einem Gesamtvolumen von knapp unter einer Million Euro hat der Markt Triefenstein in die Zukunft investiert und neben den Arbeiten in der Brunnenstraße auch ein Teilstück des Niederschlagwasserkanals in der Lindenstraße mittels Inliner Verfahren saniert

Baumaßnahmen 2023 ff/ Aussicht

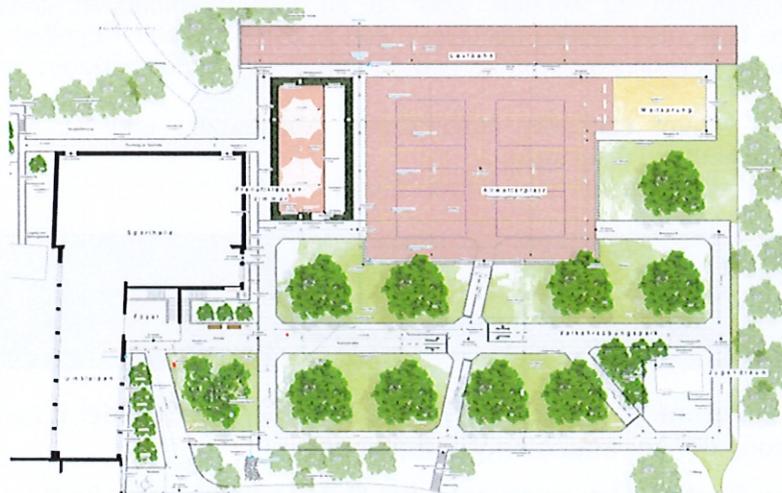


25.04.2024

Voraussichtlich werden sowohl Zeitplan als auch Kostenschätzung eingehalten.

Baumaßnahmen 2023 ff/ Aussicht

**Generalsanierung
Schulturnhalle
Lengfurt
Außenanlage**



Schaffung eines Allwetterplatzes mit Laufbahn, Freiluftklassenzimmer mit Beschattung sowie Integration des Verkehrsübungsplatzes.

Sanierung Tiefbrunnen Lengfurt 2023ff



Im Mai 2021 wurde ein hydrogeologisches Ingenieurbüro mit dem Projekt der Sanierung des Tiefbrunnens Lengfurt beauftragt. Nach den Ergebnissen der geophysikalischen Messungen und weiterführender Untersuchungen sind die erhöhten Nitratgehalte sowie die zeitweisen auffälligen mikrobiologischen Belastungen auf eine unwirksam gewordene Abdichtung im Brunnen zurückzuführen.

Empfehlung zur Brunnensanierung durch eine wirksame Abdichtung und Umsetzung der vorgeschlagenen Schutzmaßnahmen, um Gefährdungspotentiale im näheren Einzugsgebiet beherrschbar zu machen bzw. auf ein Minimum reduzieren zu können.

Pumpversuche werden aktuell durchgeführt, um auf Basis der Ergebnisse die Einbauhöhe des neuen Sperrrohres festlegen zu können. Das es zu Leistungseinbußen kommen wird war bekannt. Die Fördermenge liegt aber immer noch im Bereich der für einen Regelbetrieb in Lengfurt notwendig ist. Nitratgehalte im Bereich zwischen 25 und 50 mg. Die Wasserschutzzone wird über diese Maßnahme neu festgelegt.

Der Brunnen verfügt über ein unbefristetes Wasserrecht und ist eine wichtige Investition in die Versorgungssicherheit Triefenstein.

Die Maßnahme soll in diesem Jahr abgeschlossen werden

Sonstige Maßnahmen 2023

- Beantragung von Fördergeldern für die vom Marktgemeinderat beschlossene Umsetzung der kommunalen Wärmplanung
- Jährliche Oberflächensanierungen der Straßen Rentamtstraße (L) und Schulstraße (R)
- Sanierungen am Mainradweg zwischen Homburg und Lengfurt
- Dorfplatz Trennfeld
- Bayern Wlan Homburg, Lengfurt Dreschhalle, Lengfurt Altort
- Pumptrack Sportplatz Lengfurt
- Friedhöfe Wege neu abgezogen und mit Riesel gefüllt, Reinigung der Kriegerdenkmäler und Friedhofskreuze durch den Bauhof

Baumaßnahmen 2024

Abschluss LED Umrüstung in Triefenstein	Kosten ca. 220T Euro/Förderung 55T
Denkmalpflege Stadtmauer Homburg	Kosten ca. 600T Euro/Förderung 300T?
Planung Kindergarten Lengfurt	Kosten 100T
Generalsanierung Schulturnhalle	Kosten 1,7 Mio Euro/Förderung 1,1 Mio Euro
Breitbandausbau Trennfeld/Homburg	Eigenwirtschaftlicher Ausbau Telekom
Ulrich-Herold Straße	Kosten 2,8 Mio Euro/keine Förderung!
Tiefbrunnen Lengfurt	Kosten ca. 450T Euro/keine Förderung!
Schloß Homburg (Fassade/Dach)	1,6 Mio Euro / Förderung 1,1 Mio
Vorplatz Tägschüssel	20 T Euro / Förderung 10T Euro
MSP 38 Trennfeld Richtung Rettersheim	Eigenanteil ca. 40T Euro Anteil Gehweg

Im Anschluss an die Präsentation bedankt sich die Bürgermeisterin für die Aufmerksamkeit und ruft im nächsten Tagesordnungspunkt zu Fragen der Bürgerinnen und Bürger auf.

3 Anträge, Wünsche und Anfragen aus der Bürgerschaft

3.1 Solarpark Main-Spessart in Rettersheim Elmar Schulz

Herr Schulz erkundigt sich, warum in Rettersheim so viele Photovoltaikanlagen durch den Markt Triefenstein genehmigt wurden. Er habe die Aussage eines Gemeinderatsmitglieds erhalten, dass die Verfahren im Marktgemeinderat unter Zeitdruck „durchgewunken“ wurden.

Bürgermeisterin Deckenbrock erläutert, wie dieses Projekt im Marktgemeinderat behandelt wurde. 2021 sei Herr Büttner von der Fa. Spessart Solar mit dem Antrag auf Ausweitung des Solarparks auf sie zugekommen, nachdem der Ausbau in Autobahnnahe auf 200 Meter zugelassen wurde. Aus diesem Grund befänden sich auch in Homburg und Lengfurt keine Solarparks.

Der Vorschlag wurde dem Marktgemeinderat unterbreitet. Hier erfolgte der Auftrag an Herrn Büttner, zunächst mit allen betroffenen Landwirten, Pächtern und Eigentümern das Gespräch zu suchen und die Zustimmung einzuholen.

Nachdem Herr Büttner hierzu Zusicherung signalisierte, wurde die Freigabe von den Landwirten, Eigentümern und Pächtern der geplanten Flächen für den Ausbau der PV-Anlagen eingeholt. Der Marktgemeinderat war in diesen Prozess miteingebunden. Erst danach erfolgte der Aufstellungsbeschluss im Gremium. Der ganze Prozess lief über ein Jahr.

Von einem „schnellen Durchwinken“ könne deshalb nicht die Rede sein, so Bürgermeisterin Deckenbrock und verstehe auch nicht, wie so etwas von einem Gremiumsmitglied behauptet werden könne.

3.2 Sanierung Ulrich-Herold-Straße in Trennfeld David Schäfer

Herr Schäfer erkundigt sich nach dem Zeitstrahl für die Sanierungsarbeiten der Ulrich-Herold-Straße. BGM Deckenbrock berichtet, dass dieser noch nicht vorliege. Geplant sei der Beginn im Juli 2024 und der Zeitplan werde voraussichtlich in der nächsten Sitzung des Marktgemeinderates im Mai vorgestellt.

3.3 Entschädigung Streuobstbestände bei Wildschäden Simon Schreck

Herr Schreck weist darauf hin, dass man bei Streuobstbeständen kein Wildschaden geltend gemacht werden könne. Er bedauere dies gerade im Hinblick auf die frisch gepflanzten Bäume aus dem Streuobstwiesenprojekt sehr.

Bei der Regierung Unterfranken sei er zwar bei zwei Mitarbeiterinnen auf Verständnis für sein Anliegen gestoßen. Da jedoch die Vorschriften anders lauten, bat er die Bürgermeisterin um Unterstützung, damit diese geändert werden.

BGM Deckenbrock sicherte ihre Unterstützung bei der Überprüfung zu. Gab jedoch zu bedenken, dass sie vermutlich kaum Einfluss haben werde. Sie berichtete ihn diesem Zusammenhang über ihre Erfahrungen bei der Thematik Biber. Hier habe sie alles unternommen, um eine Abfanggenehmigung zu erhalten. Auch Warnungen vor Verkeimung des Trinkwassers, da der Biber auch im Wassereinzugsgebiet aktiv ist, habe zu verzögertem Erfolg geführt. Lediglich durch das Einzäunen könne man die Bäume vor dem Biber schützen. Inzwischen habe man fast jeden Baum am Klostersee eingezäunt oder müsse dies tun.

Zuletzt habe sie von den Behörden die Empfehlung erhalten, eine Petition in der europäischen Union einzureichen, um den Schutzstatus des Bibers zu verändern. Ebenfalls gab sie zu bedenken, dass die Wildschadensersatzpflicht an Streuobstbäumen an die Jagdpächter übergehen würde, die darüber sicher wenig erfreut wären.

3.4 Glasfaserausbau in Rettersheim

Zur Frage nach dem Glasfaserausbau in Rettersheim erläutert BGM Deckenbrock, dass für den letzten Abschnitt Rettersheim und Teilbereiche Trennfeld von der Verwaltung vorsorglich versucht wurde, Fördergelder zu sichern. Dieser Abschnitt soll bestenfalls gleich im Nachgang an die Maßnahmen Lengfurt und eigenwirtschaftlicher Ausbau in Homburg und Trennfeld erfolgen.

3.5 Ortsdurchfahrt Friedrich-Ebert-Straße Otto Matreux

Herr Matreux appelliert an die Verkehrsteilnehmer, die ausgeschilderte Umleitung aufgrund der Sperrung der Staatsstraße zu nutzen und nicht die Friedrich-Ebert-Straße als Abkürzung zu nutzen. Es habe Verständnis, dass aufgrund der Arbeiten der Verkehr deutlich zunehme. Allerdings könne er nicht verstehen, dass viele deutlich zu schnell fahren. Es handele sich schließlich um einen verkehrsberuhigten Bereich, in dem nur Schrittgeschwindigkeit zugelassen sei.

Bürgermeisterin Deckenbrock ergänzt, dass der Markt Triefenstein gegen „Raser“ leider nichts machen könne, da es keine kommunale Verkehrsüberwachung gebe und die Verwaltung/das Ordnungsamt nicht befugt ist den ruhenden und fließenden Verkehr kontrollieren zu dürfen, was fälschlicherweise angenommen werde. Sie unterstütze den Apell und werde erneut einen Aufruf im Mitteilungsblatt schalten, dass sich die Verkehrsteilnehmer an die Geschwindigkeit halten sollen und vor allem um Rücksicht auf Fußgänger und Anwohner bitten.

In diesem Zusammenhang wurde die Frage nach „Anliegern“ gestellt. Hier erläutert die Bürgermeisterin, dass dieser Begriff „dehnbar“ und sehr weit gefasst sei. Jeder, der ein Anliegen (Besuch, Anlieferung usw.) habe, dürfe die Straße nutzen.

Herr Matreux verweist auch auf die aktuelle Sperrung von Parkplätzen in der Friedrich-Ebert-Straße aufgrund Sanierungsarbeiten an einem Haus. Die Parkplätze seien für einen Container und für die Handwerker gesperrt und der Zeitraum verlängert worden. Die Arbeiten ruhen jedoch schon einige Zeit. Er bat um Prüfung, ob die Sperrung verkürzt werden könne oder ob, falls feststehe, dass keine Arbeiten stattfinden, die Schilder vorübergehend mit Säcken abgehängt werden können.

Bürgermeisterin Deckenbrock sichert die Prüfung zu.

3.6 Diverse Projekte im Bereich Energie auf Gemarkung Triefenstein **Karin Geier**

Frau Geier verweist darauf, dass im Bereich Energie einiges auf Triefensteiner Gemarkung in Bewegung sei und fragt die Bürgermeisterin, ob diese mehr Informationen habe, als aus der Presse zu erfahren sei.

BGM Deckenbrock erklärt, dass auch sie keine weitergehenden Informationen habe. In den folgenden Punkten gibt sie eine kurze Information über die verschiedenen Projekte.

3.6.1 Südlink

Trennfeld sei als Knotenpunkt für die Südlink -Trasse festgelegt. Weitere Informationen hierzu gebe es noch nicht.

3.6.2 Umspannwerk / Konverter

Hierzu habe es am Vormittag im Triefensteiner Rathaus ein Informationsgespräch von Tennet und TransnetBW gemeinsam mit den Fraktionsvorsitzenden und der Verwaltung gegeben. Beabsichtigt sei ein neues Umspannwerk und einen Konverter zu bauen, die 2037 in Betrieb gehen sollen.

Zunächst müsse ein Standort gesucht werden. Hier sei die Rede von 40 ha Fläche, die dazu benötigt werden. Die Suche von Tennet beschränke sich jedoch nicht nur auf Triefensteiner Gemarkung. Ziel sei es, dass die Anlagen möglichst nah an der bestehenden Leitung gebaut werden. Der Markt Triefenstein selbst verfüge über keine Flächen dieser Größenordnung. Das Unternehmen werde deshalb auf private Grundstückseigentümer zugehen.

Zunächst sei eine Drohnen - Befliegung geplant, um zu ermitteln, welche Gebiete für den Bau des neuen Umspannwerkes und des Konverters geeignet seien.

3.6.3 Windpark Dertingen

Auch hier habe sie über die Pläne zunächst nur aus der Zeitung erfahren. Inzwischen habe es Vorgespräche mit den betroffenen Bürgermeistern der angrenzenden Gemeinden und des Oberbürgermeisters Herrera Torrez der Stadt Wertheim und den Stadtwerken Wertheim gegeben. Schriftliche Unterlagen hierzu gäbe es jedoch noch nicht. Der Markt Triefenstein wird in diesem Verfahren nur als Träger öffentlicher Belange angefragt.

3.6.4 Cap2U Anlage

Der Markt Triefenstein sei für die Genehmigung und Prüfung der Zulässigkeit der Anlage nicht die zuständige Behörde. Verantwortlich sei als Immissionsschutzbehörde das Landratsamt Main-Spessart, dass die Genehmigungsfähigkeit zu prüfen habe.

Nach Angaben der Gutachten, die im Rahmen des Genehmigungsverfahrens vorgelegt wurden, werden alle Grenzwerte eingehalten.

3.7 Verkehrssituation Maintalstraße Homburg **Peter Wiegand**

Herr Wiegand erkundigt sich nach den Plänen, aufgrund der Verkehrssituation in der Maintalstraße, Stellplätze in der Gerbergasse anzulegen.

Diese Pläne seien vom Tisch, so die Bürgermeisterin, da der Platz hierfür nicht ausreiche. Aber auch die Überlegungen, die Bushaltestelle in der Maintalstraße komplett zu entfernen, habe man verworfen. Aktuell werde in Abstimmung mit dem Busunternehmen Grasmann und der Polizei geprüft, wie die Bushaltestelle verlegt werden könne. Die Fa. Grasmann möchte hierzu eine Verkehrszählung machen, da die beiden Beteiligten unterschiedliche Vorschläge für die Verlegung der Bushaltestelle hätten, so die Bürgermeisterin.

3.8 Friedhofsmauer Homburg **Manfred Wirsching**

Herr Wirsching erkundigt sich, ob im Rahmen der Sanierung der Friedhofsmauer in Homburg auch das Türmchen saniert und vom Efeu befreit werde.

Hierzu erklärt Frau Deckenbrock, dass sich die Sanierungsmaßnahme auf den genannten Teilbereich der Mauer beschränke und der Statiker auch dringend davor abgeraten habe, Efeu zu entfernen.

3.9 Müllablagerungen in der Flur Manfred Wirsching

Herr Wirsching berichtet über seine jahrlangen Müllsammelaktionen, die er in der Flur rund um Homburg und in Richtung Erlenbach gemacht habe. Es sei unglaublich, was die Menschen alles willkürlich in die Landschaft wegwerfen und auch ohne Unrechtsbewusstsein Gartenabfälle illegal entsorgen würden, statt über die braune Tonne oder auf Grüngutsammelplätzen ordnungsgemäß zu entsorgen. Er sei es inzwischen leid und werde seine Aktivitäten nunmehr beenden. Er appelliere deshalb nochmals an die Bevölkerung, illegale Müllablagerungen zu unterlassen.

Bürgermeisterin Deckenbrock bedauert die Beendigung seines ehrenamtlichen Engagements sehr, da sie wisse, wieviel Tonnen Müll Herr Wirsching in den vergangenen Jahren eingesammelt und auf dem Bauhof abgegeben habe. Auch der Bauhof sammele ständig Müll ein und versuche nach Möglichkeit die Verursacher zu ermitteln, damit gegen diese Anzeige erstattet werden könne. Es handele sich hierbei um kein Kavaliersdelikt, sondern um einen Verstoß gegen das Abfallgesetz, der mit empfindlichen Bußgeldern geahndet werde.

Nachdem keine Wortmeldungen vorgebracht werden beendet Bürgermeisterin Kerstin Deckenbrock die Bürgerversammlung gegen 21:07 Uhr.

Triefenstein, 02.05.2024



Kerstin Deckenbrock
1. Bürgermeisterin



Birgit Tschöp
Schriftführer/in